

Partizipationsräume von Frauen in Geschichte und Gegenwart



23.-25. Juli 2020
Tagungszentrum Hohenheim

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

FRAUEN & GESCHICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 23. Juli 2020

10:00 Uhr
**Mitgliederversammlung Frauen & Geschichte
Baden-Württemberg e.V.**

12:00 Uhr
Mittagessen

12:45 Uhr
Begrüßung und Einführung
Johannes Kuber, Stuttgart
Sylvia Schraut, Mannheim
Bea Dörr, Stuttgart

Sektion 1: Bildung als Partizipationschance?

13:15 Uhr
**Die Heidelberger Sektion des Vereins „Frauenbildung –
Frauenstudium“**
Eine Schule für die (frauen-)politische Partizipation?
Sybille Oßwald-Bargende, Stuttgart

14:00 Uhr
Zwischen Anpassung und Selbstbehauptung
Weibliche Partizipationsräume an der Universität Freiburg im frühen
20. Jahrhundert
Rebecca Schröder, Marburg

14:45 Uhr
„Rote Studentinnen“ an der Universität Frankfurt am Main
Zur politischen Partizipation von Studentinnen in Hochschulgruppen
Marion Keller, Frankfurt a.M.

15:30 Uhr
Kaffee/Tee

16:00 Uhr
Durch die Brille weiblicher Intellektueller
Handlungsspielräume „eingreifender Denkerinnen“ in der Zwischen-
kriegszeit in Frankreich
Theresa Hornischer, Bielefeld

Sektion 2: Beruf als Partizipationschance?

16:45 Uhr
**Der Allgemeine Deutsche Lehrerinnen Verein als Möglichkeit politi-
scher und gesellschaftlicher Partizipation von Lehrerinnen im 19.
und 20. Jahrhundert**
Sabine Liebig, Karlsruhe

17:30 Uhr
Kaffee/Tee

17:45 Uhr
Frauenbewegung, Beruf, Partizipation
Frauenbewegte Strategien und die Schaffung neuer Berufsfelder für
bürgerliche Frauen um 1900
Mette Bartels, Göttingen

18:30 Uhr
Abendessen

19:45–21:15 Uhr
Taschen Erzählen – Frauengeschichte zum Auspacken
Die interaktive Kunstaktion der FemWerkstatt Freiburg
Myriam Alvarez/Birgit Heidtke, Feministische Geschichtswerkstatt
Freiburg e.V.

Freitag, 24. Juli 2020

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:00 Uhr
Das Soziale erkennen und verstehen
Soziale Arbeit als Partizipationsraum weiblicher Intellektualität
Walburga Hoff, Münster

9:45 Uhr
„Frauen stehen ihren Mann“
Weibliche (Un)Gleichheit in Diskurs und Praxis der IG Metall
Anne Kremer, Mannheim

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr
„Die Unorganisierbaren“
Weibliches Engagement in der Gewerkschaft Textil und Bekleidung
Alicia Gorny, Bochum

11:45 Uhr
Aufbruch – Rückschritt – Fortschritt
Weibliche Abgeordnete im Bayerischen Landtag (1919–
1933/1946–2016): Eine Kollektivbiografie
Daniela Neri-Ultsch, Regensburg

12:30 Uhr
Mittagessen

Sektion 3: Partizipation in trans- und internationalen Organisationen

14:30 Uhr
Intervention und Partizipation
Dorothee von Velsen (1830–1970)
Mirjam Höfner, Freiburg

15:15 Uhr
Kaffee/Tee

15:45 Uhr
**„Mit gewissenhafter Prüfung des Gegebenen darf sich schließlich ja
auch eine Frau befassen“**
Die Historikerin Lady Charlotte Blennerhassett und der kirchenpoli-
tisch-historische Diskurs der Zeit zwischen dem I. Vatikanum und der
Modernismuskrise
Laura Pachtner, Passau

16:30 Uhr

Flüchtlingshilfe, Feminismus und transnationaler Humanitarismus

Weibliche Partizipationsräume in humanitären Organisationen der Zwischenkriegszeit

[Ruth Nattermann, München](#)

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

„Wir werden uns würdig erweisen“ – „Wir haben die Schnauze voll“?

Strategien der Partizipation in der alten und neuen Frauenbewegung

[Susanne Maurer, Marburg](#)

Samstag, 25. Juli 2020

8:00 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle

Frühstück

9:00 Uhr

„... vor allem, weil sie eine Frau ist ...“

Geschlechterspezifische Partizipationsmodelle in der sowjetischen Kulturdiplomatie des Kalten Krieges

[Oxana Nagornaja, Yaroslavl \(RU\)](#)

9:45 Uhr

Eine der Jungs

Weibliche Ultras zwischen Exklusion und Emanzipation

[Anna Horstmann, Bochum](#)

10:30 Uhr

Kaffee/Tee

11:00 Uhr

Zusammenfassung und Diskussion

12:00 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit Impulsreferaten: Gleichstellung und Diversität

Moderation: Susanne Asche, Karlsruhe

[Zahra Deilami, Mannheim](#)

[Bea Dörr, Stuttgart](#)

[Kerstin Wolff, Kassel](#)

Tagungsleitung

Bea Dörr, Stuttgart

Gabi Gumbel, Mannheim

Gabriele Pieri, Mannheim

Corinna Schneider, Heidelberg

Sylvia Schraut, Mannheim

Petra Steymans-Kurz, Stuttgart

Partizipationsräume von Frauen in Geschichte und Gegenwart

„Man kommt sich auf dem Gebiet der Frauenfrage immer wie ein Wiederkäuer vor. Das liegt an der Taktik der Gegner.“
(Hedwig Dohm 1896)

Seit sich im 19. Jahrhundert aus kleinen Anfängen eine machtvolle Frauenbewegung entwickelte, kämpfen die Frauenrechtlerinnen immer wieder um gleichberechtigte Teilhabe, auf dem Bildungssektor, in Berufsfragen und schließlich in der Politik. Die Fortschritte lassen sich sehen, doch der Weg war höchst mühsam. Vieles ist noch nicht erreicht. Heute verdienen Frauen immer noch rund 23 Prozent weniger als Männer. Die Altersarmut ist weiblich.

Neue Gegner der Partizipation von Frauen beschwerten sich über den „Genderismus“. Gleichzeitig lässt sich fragen, ob hinter den modernen Diversity-Ansätzen feministische Gleichstellungspolitik schon wieder ins Hintertreffen gerät. Keine Errungenschaft scheint dauerhaft gesichert. Zeigt dies nicht die rückläufige Zahl weiblicher Abgeordneter in den Parlamenten?

Diese und ähnliche Fragen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand der Tagung, die der Fachbereich Geschichte der Akademie, die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein Frauen & Geschichte Baden-Württemberg gemeinsam veranstalten.

Die Tagung soll Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch geben. Interessierte unterschiedlicher Fachrichtungen und Arbeitsfelder sind eingeladen mitzudiskutieren.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	151,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	127,00 €
- ohne Übernachtung und Verpflegung	69,00 €
Ermäßigt	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	117,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	69,00 €

Stipendium für Studierende und SchülerInnen
Wenn Sie Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Steymans-Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23291
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 06.07.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 13. bis 20.07.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise